



Konzept Jugendarbeit Ettiswil

September 2024

Marius Muff

Jugendarbeit Ettiswil

Surseestrasse 5

6218 Ettiswil

1. Einleitung	3
2. Ausgangslage	4
2.1 Einbettung in die Gemeindestrukturen	4
2.2 Funktion und Auftrag der offenen Jugendarbeit	5
3. Prinzipien	6
4. Zielgruppe	7
5. Ressourcen	8
6. Ziele	9
6.1 Wirkungsziele	9
6.2 Leistungsziele	9
7. Angebot	10
7.1 Treff	10
7.2 Kitchen Club	10
7.3 Offene Turnhalle	10
7.4 Jugendbüro & Jugendinformationsstelle	11
7.5 Aktivitäten und Veranstaltungen	11
8. Administrative Aufgaben	13
8.1 Vernetzung	13
8.2 Lobbyarbeit	13
8.3 Jugendschutzprojekt «Luegsch»	13
9. Projektarbeit	12
10. Kommunikation	14
10.1 Kontaktaufnahme	14
10.2 Kontaktpflege	14
10.3 Öffentlichkeitsarbeit	14
11. Evaluation und Weiterentwicklung	15

1. Einleitung

Die Jugendarbeit Ettiswil ist ein wesentlicher Bestandteil des kommunalen Angebots für Jugendliche und junge Erwachsene in der Gemeinde Ettiswil. Seit 2010 übernimmt die Gemeinde die Verantwortung für diesen Bereich, der sich am kantonalen Kinder- und Jugendleitbild orientiert. Dieses Leitbild legt den Grundsatz fest, dass allen Jugendlichen die Möglichkeit gegeben werden soll, ihre Ressourcen und Fähigkeiten zu entfalten und ihre Potenziale auszuschöpfen. Zudem soll gewährleistet werden, dass Familien, Kinder und Jugendliche gleichberechtigten Zugang zu sozialen, schulischen, gesundheitsfördernden und kulturellen Angeboten haben.

Das vorliegende Konzept beschreibt den Auftrag sowie die Aufgabenbereiche der Jugendarbeit Ettiswil. Ein zentrales Ziel ist es, das Zusammenleben zu fördern und dadurch gegenseitiges Verständnis und Toleranz in der Gemeinde zu stärken. Durch die verschiedenen Angebote der Jugendarbeit können Kinder und Jugendliche wertvolle gemeinsame Erlebnisse erfahren, ein starkes Gemeinschaftsgefühl entwickeln und aktiv an der Gestaltung der örtlichen Kultur mitwirken. Die Jugendarbeit bietet den Jugendlichen die Möglichkeit, eigene Erfahrungen zu sammeln, ihre Identität zu entwickeln und sich als Teil der Gemeinschaft zu erleben.

Dieses Konzept richtet sich an die Mitarbeitenden der Jugendarbeit (Ressort Schulverwaltung), Ressort Soziales, lokale und regionale Vereine, verwandte Organisationen sowie an alle weiteren Interessierten. Es bietet einen klaren Überblick über die Prinzipien, Zielgruppen, Ressourcen, Ziele, Angebote und Kommunikation der Jugendarbeit Ettiswil, um ein gemeinsames Verständnis der Inhalte und Ziele zu schaffen.

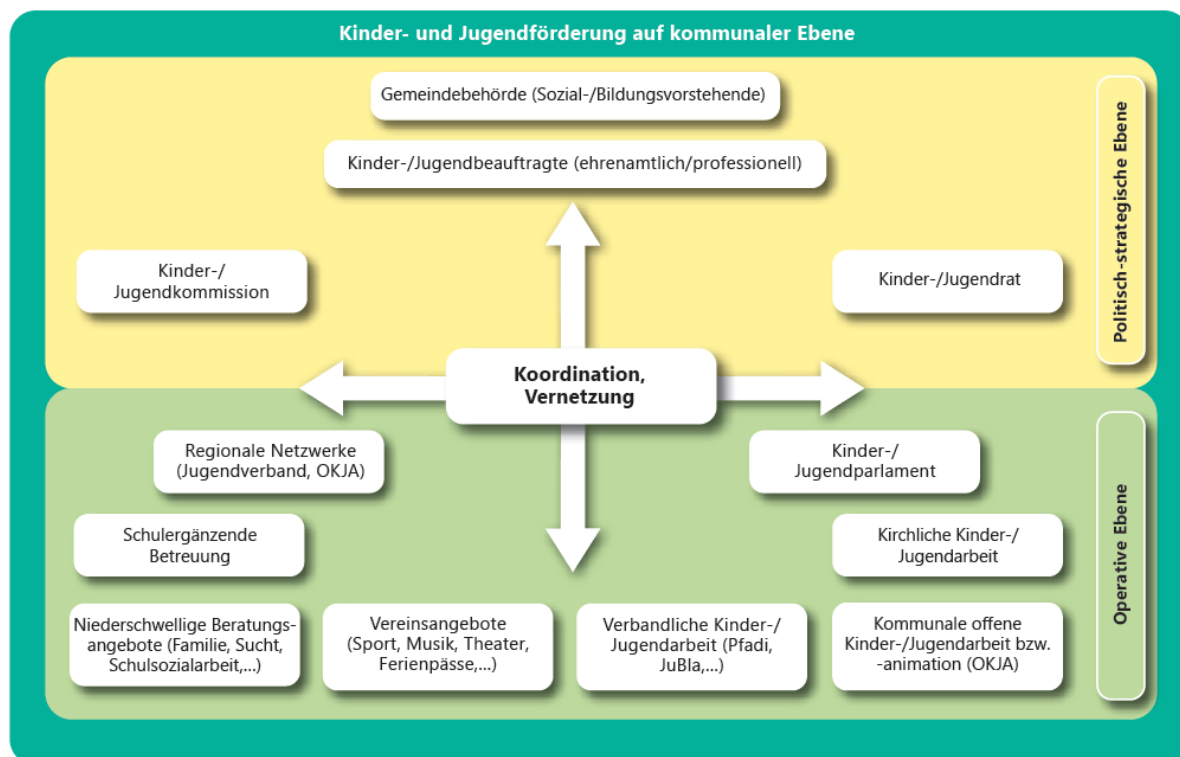
2. Ausgangslage

Die Jugendarbeit Ettiswil betreut die Gemeinde Ettiswil mit dem Ortsteil Kottwil, sowie die Gemeinde Alberswil. Gemäss den aktuellen Daten von LUSTAT leben im Jahr 2024 auf dem Gemeindegebiet von Ettiswil 2853 Personen und in Alberswil 683 Personen. Die Bevölkerungszahlen zeigen ein moderates Wachstum. Insgesamt gehören laut den Statistiken von LUSTAT 562 Personen zur erweiterten Zielgruppe der Jugendarbeit im Alter von 10 bis 24 Jahren.

Die offene Jugendarbeit in Ettiswil ist ein wesentlicher Bestandteil der kommunalen Jugendförderung und orientiert sich an den Bedürfnissen und Lebenslagen der Jugendlichen. Die zunehmende Vielfalt an Lebensstilen sowie die rasanten gesellschaftlichen und technologischen Veränderungen der letzten Jahre stellen die Jugendlichen vor neue Herausforderungen und erfordern eine flexible und anpassungsfähige Jugendarbeit.

2.1 Einbettung in die Gemeindestrukturen

Die Jugendarbeit ist Teil der Stelle «Soziokulturelle Animation» der Gemeinde Ettiswil, welche die Jugend- und Altersarbeit sowie die Integration umfasst. Die Jugendarbeit ist dem Ressort Schulverwaltung und die Altersarbeit/Integration dem Ressort Soziales angegliedert. Die Jugendkommission ist das vorgesetzte Organ des Bereiches Jugendarbeit und stellt sicher, dass die Aktivitäten im Einklang mit den kommunalen Zielen und Vorgaben stehen. Die Jugendarbeit nimmt eine intermediäre Rolle als Bindeglied zwischen weiteren Akteuren der Kinder- und Jugendförderung auf kommunaler Ebene ein. Eine mögliche Vernetzung aller Akteure auf kommunaler Ebene ist in der unten dargestellten Abbildung erkennbar.



2.2 Funktion und Auftrag der offenen Jugendarbeit

Die Jugendarbeit Ettiswil hat den Auftrag, das Wohl der Jugendlichen zu fördern und ihnen eine sinnvolle Freizeitgestaltung in der Gemeinde zu ermöglichen. Dieser Auftrag basiert auf dem Jugendleitbild Ettiswil und den kantonalen Handlungsempfehlungen zur Kinder- und Jugendförderung auf kommunaler Ebene.

In einer vielfältigen und heterogenen Gesellschaft, in der Jugendliche unterschiedlichste Startbedingungen und Potenziale mitbringen, trägt die Jugendarbeit zur Chancengerechtigkeit bei, indem sie unterschiedliche Förderangebote bereitstellt. Die offene Jugendarbeit bietet freiwillige und niederschwellige Angebote für Jugendliche in ihrer Freizeit. Sie fördert die Selbstbestimmung, Beteiligung und Mitbestimmung der Jugendlichen, indem sie deren Bedürfnisse und Interessen in den Mittelpunkt stellt.

Die Jugendarbeit schafft einen Raum, in dem Jugendliche frei von Leistungsdruck ihre Identität entwickeln können. Erfolgserlebnisse stärken das Selbstbewusstsein und die Selbstwirksamkeit der Jugendlichen, während der Umgang mit Herausforderungen ihre Resilienz fördert und sie darin schult, Misserfolge zu bewältigen. Die Jugendarbeit bietet den Jugendlichen die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und eigene Ideen zu verwirklichen, immer orientiert an ihrer Lebenswelt und unter Anerkennung ihrer individuellen Fähigkeiten, Bedürfnisse und Potenziale. Durch präventive Massnahmen trägt die Jugendarbeit auch zur frühzeitigen Erkennung und Bearbeitung von Problemen bei.

Die Angebote der Jugendarbeit setzen dort an, wo keine entsprechenden Angebote vorhanden sind oder bestehende Angebote an ihre Grenzen stossen. In diesem Sinne versteht sich die Jugendarbeit als ergänzender und unterstützender Teil des gesamten Angebots für Jugendliche, einschliesslich schulischer Angebote, privater und kirchlicher Organisationen, Vereine und Sportförderung.

Folgende Aufgaben sind laut dem Tätigkeitsbeschrieb der Jugendarbeit übergeben:

- Umsetzung des Jugendleitbild Ettiswil und des Konzepts der Jugendarbeit Ettiswil
- Operative Leitung, Organisation und Führung des Jugendraumes
- Planung und Durchführung von regelmässigen Aktivitäten und Veranstaltungen mit und für die Jugendlichen
- Projektentwicklung und -begleitung auch in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen im Bereich Jugend
- Beziehungsarbeit und Beratungen mit Jugendlichen, Erziehungsberechtigten, Lehrpersonen etc. sowie Triage an Fachstellen
- Vernetzung- und Kooperationsarbeit mit allen mit der Jugend in Berührung kommenden Institutionen, Vereine und der Schule
- Förderung der aktiven Teilnahme der Jugendliche am sozialen, kulturellen, politischen und sportlichen Leben in den Gemeinden
- Aktiver Beitrag zur Gewalt- und Suchtprävention
- Organisation von Vorträgen und Informationsanlässen, auch in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen im Bereich Jugend
- Öffentlichkeitsarbeit
- Fachliche Vernetzung mit der Schulsozialarbeit, NOJZ und DOJ

- Laufende fachliche Weiterbildung
- Beratende Funktion in der Jugendkommission

3. Prinzipien

Die Jugendarbeit orientiert sich an den grundlegenden Prinzipien der Sozialen Arbeit, den spezifischen Grundlagen der Soziokulturellen Animation sowie an den Grundsätzen der offenen Kinder- und Jugendarbeit wie sie vom Dachverband offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz (DOJ) formuliert sind.

Diese Prinzipien bilden das Fundament für die tägliche Arbeit der Jugendarbeit Ettiswil und stellen sicher, dass die Angebote und Aktivitäten nachhaltig zur positiven Entwicklung der Jugendlichen beitragen.

Freiwilligkeit

Alle Angebote sind freiwillig und finden in der Freizeit der Jugendlichen statt. Dieses Prinzip unterstützt die Selbstbestimmung der Jugendlichen, indem es ihnen ermöglicht, selbst zu entscheiden, an welchen Aktivitäten sie teilnehmen möchten.

Offenheit

Die Jugendarbeit ist offen für alle Jugendlichen, unabhängig von deren Herkunft, Religion oder politischen Überzeugung. Sie ist konfessionell und politisch neutral und bleibt flexibel gegenüber soziokulturellen Veränderungen sowie den unterschiedlichen Lebenslagen, Lebensstilen und Bedürfnissen von jungen Menschen.

Informelle Bildung

Im Rahmen der Jugendarbeit findet informelle Bildung statt, bei der ungeplante Lernprozesse im Alltag der Jugendlichen unterstützt werden. Diese Bildungsprozesse ergänzen die formelle Bildung der Schule und die non-formale Bildung weiterer Akteure (z.B. Pfadi), indem sie den Jugendlichen helfen, sich in einem breiten Spektrum von Kompetenzen und Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

Partizipation

Ein zentrales Ziel der Jugendarbeit ist es, die Beteiligung und Mitbestimmung der Jugendlichen zu fördern. Durch partizipative Aushandlungsprozesse werden die Jugendlichen aktiv in die Gestaltung der Angebote eingebunden. Dies stellt sicher, dass die Themen, Ziele und Inhalte der Jugendarbeit den Bedürfnissen und Interessen der Jugendlichen entsprechen.

Niederschwelligkeit

Alle Jugendlichen sollen einen einfachen und raschen Zugang zu den Angeboten haben, um eine möglichst breite und vielfältige Teilnahme zu ermöglichen.

Prävention

Die Jugendarbeit unterstützt die frühzeitige Wahrnehmung, Thematisierung und Bearbeitung von Problemen, die Jugendliche betreffen. Durch gezielte Beobachtung und Analyse können potenzielle Probleme früh erkannt und präventiv bearbeitet werden.

Lebensweltliche Orientierung

Die Jugendarbeit orientiert sich an den realen Lebenswelten der Jugendlichen. Sie berücksichtigt deren Bedürfnissen, sozialen Hintergründe und Bedingungen ihres Umfeldes.

Fachliche Orientierung

Die Jugendarbeit ist ressourcenorientiert und legt den Fokus auf die Stärken und Potenziale der Jugendlichen. Indem die jungen Menschen ihre individuellen Fähigkeiten erkennen und weiterentwickeln, erfahren sie ihre eigene Wirksamkeit und werden in ihrer Selbständigkeit gestärkt.

4. Zielgruppen

Die Jugendarbeit Ettiswil richtet sich an verschiedene Zielgruppen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Gemeinden Ettiswil mit Ortsteil Kottwil und Alberswil. Diese Zielgruppen werden nach Altersstufen und spezifischen Bedürfnissen unterteilt, um gezielte und bedarfsgerechte Angebote zu entwickeln.

4.1 Primäre Zielgruppen

Die primären Zielgruppen der Jugendarbeit Ettiswil umfassen Jugendliche im Alter von 10 bis 15 Jahren, welche in zwei Untergruppen aufgeteilt werden:

Zielgruppe Oberstufe (12 bis 15 Jahre)

Die erste Untergruppe der primären Zielgruppe der Jugendarbeit Ettiswil sind die Oberstufenschüler:innen inkl. Kantonsschüler:innen beider Dörfer (Ettiswil mit Ortsteil Kottwil und Alberswil). Diese Altersgruppe befindet sich in einer entscheidenden Phase ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung. Die Angebote der Jugendarbeit zielen darauf ab, diesen Jugendlichen Räume zur Selbstentfaltung, Mitbestimmung und sozialen Interaktion zu bieten. Aktivitäten und Programme fördern die Selbstwirksamkeit der Jugendlichen, indem sie ihnen Möglichkeiten zur Verantwortungsübernahme und zur aktiven Mitgestaltung bieten.

Zielgruppe 5. & 6. Klasse (10 bis 12 Jahre)

Die zweite Untergruppe der primären Zielgruppe umfasst die Schüler:innen der 5. und 6. Klasse beider Dörfer (Ettiswil mit Ortsteil Kottwil und Alberswil). Diese jüngeren Jugendlichen stehen am Übergang von der Kindheit zur frühen Jugend und benötigen spezifische Angebote, die spielerisches Lernen, soziale Integration und erste Schritte zur Selbstständigkeit unterstützen. Die Jugendarbeit bietet für diese Altersgruppe Programme an, die ihre Neugierde und Kreativität fördern und ihnen eine sichere Umgebung bieten, um neue Erfahrungen zu machen und soziale Fähigkeiten zu entwickeln.

4.2 Erweiterte Zielgruppe

Die erweiterte Zielgruppe umfasst Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 24 Jahren, die die obligatorische Schulzeit abgeschlossen haben. Diese jungen Erwachsenen, insbesondere die 16-jährigen, können weiterhin die Ressourcen der Jugendarbeit nutzen, insbesondere den Jugendraum als Ort für ihre Freizeitgestaltung. Sporadische Angebote richten sich an zielgruppenspezifische Bedürfnisse, wie den Übergang in die Arbeitswelt und die Förderung von Eigenverantwortung.

5. Ressourcen

Die Gemeinde Ettiswil stellt der Jugendarbeit Ettiswil die notwendigen Ressourcen zur Verfügung, um deren Auftrag erfolgreich zu erfüllen. Im Folgenden werden die personellen, räumlichen und finanziellen Ressourcen näher beschrieben.

Personelle Ressourcen

Die Jugendarbeit Ettiswil wird durch eine Teilzeitstelle mit einem Pensum von 40% abgedeckt. Der Jugendarbeiter oder die Jugendarbeiterin ist bei der Gemeinde Ettiswil angestellt und verfügt über einen Bachelorabschluss in Sozialer Arbeit, idealerweise in der Studienrichtung Soziokulturelle Animation oder eine vergleichbare Qualifikation. Um die Professionalität und Fachkompetenz nachhaltig zu sichern, fördert die Gemeinde Ettiswil gemäss ihren Richtlinien die kontinuierliche Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden und unterstützt die Mitfinanzierung von Weiterbildungsabschlüssen.

Räumliche Ressourcen

Für die Angebote und Aktivitäten der Jugendarbeit steht der Jugendraum «Jura» mit zwei Räumen im Untergeschoss des Schulhauses 73 auf dem Schulgelände Ettiswil zur Verfügung. Diese Räume sind für die Bedürfnisse der Jugendlichen gestaltet und bietet einen geeigneten Treffpunkt für verschiedene Angebote. Zusätzlich kann die Jugendarbeit je nach Bedarf auf weitere Räumlichkeiten der Gemeinde zugreifen, wie beispielsweise Turnhallen und Hauswirtschaftsräume, um ein vielfältiges Programm anbieten zu können.

Das Büro der Jugendarbeit ist im Gemeindehaus angesiedelt. Hier steht dem Jugendarbeiter oder der Jugendarbeiterin ein Arbeitsplatz für administrative Aufgaben zur Verfügung.

Zudem kann das Büro der Schulsozialarbeit für Gespräche, Beratungen und organisatorische Tätigkeiten mit den Jugendlichen genutzt werden.

Finanzielle Ressourcen

Die Gemeinde Ettiswil stellt der Jugendarbeit ein jährliches Budget von CHF 1500 für Anschaffungen sowie CHF 3000 für Betrieb und Projekte zur Verfügung. Dieses Budget ermöglicht es, die laufenden Kosten zu decken und notwendige Investitionen in die Ausstattung und Weiterentwicklung der Jugendarbeit zu tätigen. Für grössere Projekte kann jeweils ein separater Betrag ins Budget aufgenommen.

6. Ziele

Die Jugendarbeit Ettiswil verfolgt das übergeordnete Ziel, Freizeitangebote für Jugendliche zu organisieren und zu koordinieren, welche den Jugendlichen die Weiterentwicklung ihrer Persönlichkeit ermöglichen und ihre Handlungs- und Sozialkompetenzen fördern. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der Arbeit mit Gruppen, wobei die Bedürfnisse der Jugendlichen aufgenommen und ihre Partizipation in der Freizeitgestaltung gefördert wird.

6.1 Wirkungsziele

Folgende Wirkungsziele sind direkt aus dem kantonalen Kinder- und Jugendleitbild abgeleitet und werden von der Jugendarbeit verfolgt. Die Jugendlichen ...

- erweitern ihre Kompetenzen.
- entdecken und erleben ihre Selbstwirksamkeit.
- fühlen sich durch eine niederschwellige Ansprechperson unterstützt.
- können sich an Gestaltungs- und Veränderungsprozessen, die sie betreffen, beteiligen.
- erkennen sich als Teil der Gesellschaft.
- entdecken und erweitern ihren Sozialraum.
- können ihre Kreativität ausleben.

6.2 Leistungsziele

Folgende Leistungsziele sind aus dem kantonalen Kinder- und Jugendleitbild abgeleitet und bilden die Grundlage für die tägliche Arbeit der Jugendarbeit. Die Jugendarbeit ...

- übernimmt die Verantwortung für die Verwaltung und den Betrieb des Jugendraumes und stellt sicher, dass dieser zugänglich ist und koordiniert die Aktivitäten, die dort stattfinden.
- bietet Jugendlichen verschiedene Aktivitäten und Programme, die den Jugendlichen die Möglichkeit geben, ihre Freizeit aktiv und sinnvoll zu gestalten. Dies können sportliche, kreative oder soziale Angebote umfassen.
- unterstützt Jugendliche in der Entwicklung, Umsetzung und Auswertung ihrer eigenen Ideen für die Freizeitgestaltung.
- stellt eine tragfähige, vertrauensvolle Beziehung zu den Jugendlichen her.
- erschliesst Ressourcen für die partizipative Freizeitgestaltung der Jugendlichen.
- leistet durch gezielte Aufklärung und Interventionen einen aktiven Beitrag zur Gewalt- und Suchtprävention.
- eruiert relevante Sozialräume und Treffpunkte von Jugendlichen in der Gemeinde um dort bedarfsgerechte Angebote zu machen.
- unterstützt Organisationen dabei, Jugendliche in ihre Aktivitäten einzubinden.
- setzt sich bedürfnisorientiert für die Partizipation von Jugendlichen ein.
- informiert relevante Netzwerke und Kontakte über ihre Leistungen und Angebote.
- leistet gezielte Öffentlichkeitsarbeit, um das Bewusstsein für die Arbeit mit Jugendlichen zu stärken.

7. Angebot

Die Angebote der Jugendarbeit sind darauf ausgerichtet, den Jugendlichen schrittweise Erfahrung von Selbstwirksamkeit zu ermöglichen und sie dabei zu unterstützen, Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen. Regelmässige Angebote dienen dazu, den Kontakt herzustellen, während die Teilnahme an Aktivitäten und Projekten den Jugendlichen die Möglichkeit bietet, verschiedene Stufen der Partizipation zu erreichen.

7.1 Treff

Um die Kontaktaufnahme zu erleichtern, veranstaltet die Jugendarbeit für jede Zielgruppe während der Schulzeit mindestens zweimal im Monat einen Jugendtreff. Im offenen Treff können die Jugendlichen ihre Zeit frei gestalten und ihren Interessen nachgehen. Dabei organisieren sich die Jugendlichen selbständig oder mit Hilfe der Jugendarbeit. Es stehen diverse Möglichkeiten wie Brettspiele, Töggelikasten, Boxsack, Billardtisch und Dartscheibe zur Freizeitgestaltung zur Verfügung. Der Jugendarbeiter oder die Jugendarbeiterin ist während der Öffnungszeit im Treff anwesend, um den Kontakt zu den Jugendlichen zu knüpfen und zu pflegen. Er oder sie dient als Ansprechperson bei Unsicherheiten und interveniert bei Verstössen gegen die Treffregeln.

Treff der 5. und 6. Klasse

Dieser findet am Mittwochnachmittag während der Schulzeit statt und bietet den jüngeren Jugendlichen eine sichere Umgebung, um soziale Kontakte zu knüpfen und ihre Freizeit aktiv zu gestalten.

Treff der Oberstufen

Am Freitagabend während der Schulzeit findet der Treff für Oberstufenschüler:innen statt, die in entspannter Atmosphäre ihre Freizeit nach eigenen Vorstellungen gestalten können.

7.2 Kitchen Club

Das Projekt «Kitchen Club» ist eine Aktivität, an welcher die Jugendlichen gemeinsam kochen. Das Projekt fördert nicht nur die soziale Interaktion und den Teamgeist, sondern stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl durch das gemeinsame Essen, das eine kohäsive Wirkung hat.

Zudem vermittelt der Kitchen Club wertvolle Alltagskompetenzen. Die Jugendlichen lernen praktische Fähigkeiten wie die Zubereitung von Mahlzeiten, die Planung von Einkäufen und entwickeln ein Bewusstsein für gesunde Ernährung. Darüber hinaus bietet die Aktivität eine Plattform für kreatives Ausprobieren und den Austausch untereinander, was das Selbstbewusstsein der Jugendlichen stärkt. Die Teilnehmer:innen übernehmen Verantwortung und sammeln dabei wichtige Erfahrungen, die ihre persönliche Entwicklung fördern.

Die Aktivität wird regelmässig organisiert.

7.3 Offene Turnhalle

Das Projekt «Offene Turnhalle» bietet Jugendlichen eine Gelegenheit, sich sportlich zu betätigen und dabei verschiedene Sportarten in einer offenen und zwanglosen Umgebung auszuprobieren. Dieses Angebot fördert nicht nur die körperliche Fitness, sondern auch den Teamgeist und die sozialen Interaktionen unter Jugendlichen.

Durch die gemeinsame Nutzung der Turnhalle haben die Jugendlichen die Gelegenheit, sich in verschiedenen Sportarten zu erproben und ihre sportlichen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Dabei stehen Partizipation und Eigeninitiative im Vordergrund. Die Jugendlichen können aktiv mitentscheiden, welche Sportarten und Aktivitäten angeboten werden und somit das Programm der offenen Turnhalle mitgestalten. Neben der Stärkung des Selbstbewusstseins wirkt die sportliche Aktivität positiv auf die Gesundheit und das Wohlbefinden. Die offene Turnhalle schafft einen sicheren Raum, in dem sich Jugendliche körperlich austoben, neue Sportarten entdecken und gleichzeitig wertvolle soziale Erfahrungen sammeln können.

Die Aktivität wird regelmässig organisiert.

7.4 Jugendbüro & Jugendinformationsstelle

Das Jugendbüro und die Jugendinformationsstelle bieten ein niederschwelliges Beratungsangebot für Jugendliche an, das sich flexibel an den Bedürfnissen orientiert. In Absprache mit der Schulsozialarbeit und abhängig von deren Auslastung, wird dieses Angebot erweitert, insbesondere wenn die Nachfrage nach einer zusätzlichen Gesprächsperson weiterhin hoch bleibt.

Das Beratungsangebot im Jugendbüro ist lebenswelt- und lösungsorientiert. Es richtet sich an Jugendliche, die auf Herausforderungen stossen und Unterstützung bei der Bewältigung benötigen aber auch an alle anderen Jugendlichen, die ein offenes Ohr suchen. Die Jugendlichen haben die Möglichkeit, in einer vertrauensvollen und sicheren Umgebung über ihr Anliegen zu sprechen.

Dieses Angebot versteht sich als Ergänzung zur Schulsozialarbeit und wird flexibel gehandhabt, um auf aktuelle Bedürfnisse der Jugendlichen bestmöglich einzugehen.

7.5 Aktivitäten und Veranstaltungen

Die Jugendarbeit Ettiswil bietet den Jugendlichen die Möglichkeit, weitere Aktivitäten und Veranstaltungen aktiv mitzugestalten und zu organisieren. Diese Aktivitäten sollen partizipativ geplant werden, was bedeutet, dass die Ideen und Vorschläge der Jugendlichen im Zentrum stehen und gemeinsam mit dem Jugendarbeiter oder der Jugendarbeiterin umgesetzt werden.

Beispiele für solche Aktivitäten sind Kreativ-Abende, Filmabende oder Themenpartys, bei denen die Jugendlichen ihre Interessen und Vorlieben einbringen können. Die Jugendarbeit unterstützt die Jugendlichen dabei, diese Veranstaltungen zu planen, vorzubereiten und durchzuführen, sodass sie Verantwortung übernehmen und ihre organisatorischen Fähigkeiten entwickeln können. Diese partizipative Herangehensweise stärkt nicht nur die Selbstwirksamkeit der Jugendlichen, sondern fördert auch den Gemeinschaftssinn und die Kreativität.

Die Jugendarbeit ist offen für eine Vielzahl von Vorschlägen und Ideen und ermutigt die Jugendlichen, eigene Aktivitäten zu initiieren, die ihren Interessen und Bedürfnissen entsprechen. Diese werden unterstützt und umgesetzt, sofern diese dem personellen, räumlichen und finanziellen Rahmen der Jugendarbeit entsprechen.

8. Projektarbeit

Die Jugendarbeit Ettiswil engagiert sich aktiv in verschiedenen Projekten, die sowohl regelmässig stattfinden als auch auf spezielle Bedürfnisse oder Anfragen hin entstehen. Diese Projekte bieten den Jugendlichen die Möglichkeit, sich aktiv am Gemeindeleben zu beteiligen, neue Fähigkeiten zu erwerben und wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Herbstmärkt

Der Herbstmärkt ist eine Veranstaltung, die alle drei Jahre in Ettiswil stattfindet. Die nächsten Termine sind 2024, 2027 und 2030. Die Soziokulturelle Animation übernimmt die Gesamtorganisation und Koordination dieses Anlasses. Der Herbstmärkt bietet der Gemeinde die Möglichkeit, sich zu treffen und auszutauschen. Zudem ist es eine Plattform, an der sich Jugendliche aktiv beteiligen und einbringen können. Einheimische private kreative Personen wie auch die Jugendlichen können einen Stand mieten und ihre vielfältigen selbstgemachten Produkte präsentieren.

Chelewoche

Die Chelewoche ist ein jährliches Event, das der Pastoralraum Rottal in Zusammenarbeit mit den Jugendarbeiten der Gemeinden Ettiswil, Buttisholz und Grosswangen organisiert. Diese Veranstaltung, die meist im März stattfindet, wird in enger Kooperation mit der Kirchgemeinde durchgeführt und fördert die Vernetzung zwischen der kommunalen und kirchlichen Jugendarbeit. Die Chelewoche bietet den Jugendlichen eine Plattform, um sich aktiv in die Gemeinschaft einzubringen und Verantwortung zu übernehmen. Das Projekt betont den kulturellen und spirituellen Austausch und unterstreicht die Bedeutung der Jugendarbeit innerhalb der Kirchgemeinde und stärkt die Verbindung der Jugendlichen zu ihrer lokalen Gemeinschaft.

Mitwirkungen in Projekten auf Gemeindeebene

Die Jugendarbeit beteiligt sich an verschiedenen Projekten auf Gemeindeebene, wie z.B. der Dorfkerngestaltung. In diesen Projekten arbeiten Jugendliche mit anderen Akteuren der Gemeinde zusammen, um ihr Lebensumfeld aktiv mitzugestalten. Diese Beteiligung stärkt das Gemeinschaftsgefühl und fördert das Verantwortungsbewusstsein der Jugendlichen.

Workshops

Die Jugendarbeit organisiert thematische Workshops, die sich an den Interessen und Bedürfnissen der Jugendlichen orientieren. Ein Beispiel dafür ist ein Workshop zum Thema Körperbilder, in dem sich die Jugendlichen mit gesellschaftlichen Erwartungen und Selbstwahrnehmung auseinandersetzen. Solche Workshops bieten einen sicheren Raum für Reflexion und Diskussion und unterstützen die Jugendlichen in ihrer persönlichen Entwicklung.

Projektbezogene Vernetzung

Im Rahmen der projektbezogenen Vernetzung arbeitet die Jugendarbeit eng mit verschiedenen lokalen und regionalen Akteuren zusammen, um gemeinsame Projekte zu realisieren. Beispiele hierfür sind die Zusammenarbeit bei Projektwochen der Schulen. Diese Vernetzung ermöglicht es, Synergien zu nutzen und den Jugendlichen ein breites Spektrum an Erfahrungen und Lernmöglichkeiten zu bieten.

9. Administrative Aufgaben

Für administrative Aufgaben wie die Koordination und Kommunikation der Angebote, die Vernetzung, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Teilnahme an Sitzungen werden 10 bis 15% des Gesamtpensums der Jugendarbeit aufgewandt.

9.1 Vernetzung

Um die Vernetzung mit relevanten Akteuren zu stärken und die Grundlage für gemeinsame Projekte zu schaffen, nimmt die Jugendarbeit regelmässig an Austauschtreffen teil. Diese Treffen fördern den Austausch von Ideen und inspirieren zu neuen Initiativen. Zu den relevanten Akteuren zählen das Netzwerk offene Jugendarbeit Zentralschweiz (NOJZ), Jugendarbeiten in den Nachbargemeinden, die Schulen in Ettiswil, Kottwil und Alberswil, die kantonalen Dienststellen sowie der Pastoralraum im Rottal.

9.2 Lobbyarbeit

Die Jugendarbeit vertritt die Interessen der Jugendlichen gegenüber der Gemeinde und stellt sicher, dass ihre Ideen und Visionen in die kommunale Planung und Entscheidungsprozesse einfließen. Ein zentrales Anliegen ist die Schaffung von Freiräumen, in denen Jugendliche sich entfalten können. Die Jugendarbeit fördert die gegenseitige Akzeptanz zwischen den Generationen und vermittelt bei Konflikten, an denen die Zielgruppe beteiligt ist, um nachhaltige und faire Lösungen zu finden.

9.3 Jugendschutzprojekt «Luegsch»

Das von Akzent initiierte Projekt «Luegsch» spielt eine wichtige Rolle im Bereich des Jugendschutzes in der Gemeinde. Es zielt darauf ab, das Bewusstsein für die Bedeutung des Jugendschutzes zu schärfen und sicherzustellen, dass die gesetzlichen Bestimmungen zum Alkoholausschrank eingehalten werden.

Die Jugendarbeit fungiert als Ansprechperson für Veranstaltungsorganisatoren, beantwortet Fragen zum Jugendschutz und unterstützt sie bei der Umsetzung der entsprechenden Massnahmen. Dazu gehört auch die Verteilung von Bändeli und Informationsschildern, die klar regeln, welche Altersgruppen Zugang zu alkoholischen Getränken haben. Diese Massnahmen tragen dazu bei, den Zugang zu Alkohol für Minderjährige zu beschränken und somit den Jugendschutz auf Veranstaltungen effektiv zu gewährleisten.

10. Kommunikation

In diesem Kapitel wird die Kommunikationsstrategie der Jugendarbeit Ettiswil erläutert, die sowohl auf die Kontaktaufnahme und -pflege mit den Jugendlichen als auch auf die Öffentlichkeitsarbeit abzielt.

10.1 Kontaktaufnahme

Um einen ersten Kontakt zu den Jugendlichen herzustellen, stellt sich der Jugendarbeiter oder die Jugendarbeiterin zwischen den Sommer- und Herbstferien in den Schulhäusern von Ettiswil, Kottwil und Alberwil persönlich vor. Dabei werden die Schüler:innen der 5. Klasse und der 1. Oberstufe, zum Beispiel im Rahmen von Klassenbesuchen, direkt angesprochen. Diese erste Kontaktaufnahme dient dem gegenseitigen Kennenlernen und dem Aufbau einer vertrauensvollen Basis.

10.2 Kontaktpflege

Um den Kontakt zu den Jugendlichen aufrechtzuerhalten und zu vertiefen organisiert die Jugendarbeit neben den offenen Treffangeboten sporadische Besuche auf den Schulhausplätzen. Während dieser Besuche spricht der Jugendarbeiter oder die Jugendarbeiterin mit den Jugendlichen, führt kleine Aktivitäten durch und informiert sie über aktuelle Angebote.

Für die Kommunikation in Projektteams werden WhatsApp Gruppenchats eingerichtet, die eine schnelle und unkomplizierte Abstimmung ermöglichen. Zusätzlich ist die Jugendarbeit auf den Social-Media-Plattformen präsent, wo sie Anfragen beantwortet und Anliegen der Jugendlichen digital entgegennimmt.

10.3 Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit der Jugendarbeit Ettiswil zielt darauf ab, die Angebote und Erfolge sichtbar zu machen und insbesondere die Zielgruppe direkt anzusprechen. Dazu werden verschiedene Kommunikationskanäle genutzt:

Mobile & Alberswiler Blättli

Die Angebote der Jugendarbeit werden im Voraus geplant und in den lokalen Publikationen wie der Ettiswiler Dorfzeitung «Mobile» und dem «Alberswiler Blättli» publiziert. Diese Printmedien informieren die Bevölkerung über aktuelle und geplante Aktivitäten der Jugendarbeit. Zudem wird über durchgeführte Aktivitäten informiert.

Plakate

Zur zusätzlichen Bewerbung der Angebote werden Plakate in den Schulen aufgehängt. Diese dienen dazu, die Jugendlichen direkt in ihrem schulischen Umfeld auf die aktuellen Programme aufmerksam zu machen.

Website

Auf der Website der Gemeinde Ettiswil werden die Monatsprogramme in digitaler Form veröffentlicht, um einen niederschweligen Zugang zu gewährleisten. Neben den aktuellen Programmen finden Jugendliche und ihre Eltern dort auch weiterführende Informationen zu den Angeboten der Jugendarbeit. Die Website dient somit als zentrale Anlaufstelle, die jederzeit und ortsunabhängig genutzt werden kann.

Social Media

Die Jugendarbeit nutzt aktiv Social Media Plattformen wie Instagram und Snapchat, um Angebote und Veranstaltungen direkt bei der Zielgruppe bekannt zu machen. Diese Plattformen sind den Jugendlichen vertraut und bieten eine einfache Möglichkeit, sich zu informieren und mit der Jugendarbeit in Kontakt zu treten. Die Kanäle werden regelmässig mit Posts und Stories zu aktuellen Themen und anstehenden Veranstaltungen bespielt, um das Interesse der Jugendlichen zu wecken.

11. Evaluation und Weiterentwicklung

Die Evaluation und Weiterentwicklung der Jugendarbeit Ettiswil erfolgt kontinuierlich, um sicherzustellen, dass die Angebote stets den Bedürfnissen der Jugendlichen entsprechen und auf aktuelle Herausforderungen reagiert wird. Dieser Prozess wird durch verschiedene Massnahmen und regelmässige Überprüfungen unterstützt.

Regelmässige Feedbackgespräche

Ein zentraler Bestandteil der Evaluation ist der regelmässige Austausch mit der Schulverwalterin oder dem Schulverwalter als auch die regelmässigen Treffen mit der Jugendkommission. In diesen Gesprächen werden die durchgeführten Aktivitäten und Projekte kritisch bewertet. Dabei wird erörtert, welche Massnahmen erfolgreich waren, welche Bereiche Verbesserungsbedarf haben und wie die Angebote weiterentwickelt werden können. Die Gespräche dienen zudem dazu, neue Ideen zu diskutieren und sicherzustellen, dass die Jugendarbeit im Einklang mit den schulischen und kommunalen Zielen steht.

Jahresbericht und Ausblick

Jährlich erstellt die Jugendarbeit einen Jahresbericht, der die Erfolge und Herausforderungen des vergangenen Jahres dokumentiert. Dieser Bericht enthält eine Analyse der durchgeführten Angebote, Aktivitäten und Projekte, wertet die erhaltenen Rückmeldungen aus und zeigt auf, welche Ziele erreicht wurden. Der Jahresbericht dient als Reflexion des vergangenen Jahres und bietet einen fundierten Ausblick auf zukünftige Entwicklungen und Schwerpunkte. Er formuliert klare Ziele und priorisiert Massnahmen, die im kommenden Jahr umgesetzt werden sollen.

Weiterentwicklung und Anpassung der Angebote

Basierend auf den Erkenntnissen aus den Feedbackgesprächen und dem Jahresbericht werden konkrete Schritte zur Weiterentwicklung der Jugendarbeit eingeleitet. Dies kann die Anpassung bestehender Angebote, die Einführung neuer Projekte oder die Implementierung innovativer Methoden umfassen. Die Jugendarbeit bleibt dadurch flexibel und ist in der Lage, schnell auf veränderte Bedürfnisse und Rahmenbedingungen zu reagieren. Durch Teilnahme an Austauschsitzen und dem Studieren neuer Erkenntnisse aus dem DOJ und dem NOJZ werden zudem neue Erkenntnisse aus der Praxis und ergänzendes Fachwissen in die tägliche Arbeit integriert, um die Professionalität und Wirkungskraft der Angebote kontinuierlich zu steigern.